

Musik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Musik

Die Frauen in der Musik werden in der Öffentlichkeit noch wenig beachtet. Zwar finden seit einigen Jahren in vielen Ländern Veranstaltungen zum Thema "Frauen in der Musik" statt, welche weibliches Musikschaffen vorstellen.

Heute, ebenso wie früher, gibt es in allen Bereichen der Musik zahlreiche begabte Komponistinnen und Musikerinnen, doch erstens sind einschlägige Veranstaltungen für zeitgenössische Musik relativ selten und zweitens finden gerade Frauen selten Zugang zu den etablierten Institutionen.

Durch engagierten Einsatz (u.a. Frauenmusikforum, Framamu (Frauen machen Musik), Fabrikjazzfrauen) sind Auftritte von Frauen immer zahlreicher geworden. Trotzdem ist es noch zuwenig bekannt, dass Frauen komponieren.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir auf improvisierende und komponierende Frauen aufmerksam machen.

Da die Schwierigkeiten der Frauen in der Musik unabhängig der jeweiligen Stilrichtung dieselben sind, entstand 1986 die Idee zu dieser gemeinsam von Framamu und Frauenmusikforum organisierten Konzertreihe - auch mit dem Gedanken die Grenzen zwischen sogenannter E-Musik und U-Musik zu überschreiten, und die zentralen Fragen zur Frauenmusik mit Witz und Spass darzustellen.

Unser Ziel ist es, dass die von Frauen gemachte Musik genauso selbstverständlich wie die von Männern wird, und dass sie nicht mehr als Ausnahmeerscheinung am Rande der Musikgeschichte von Gestern und Heute stehen wird.

VIS - A - VIS

komponierte improvisierte

Musik

P R O G R A M M

4.12. 1987

1. Konzert

Irene Schweizer

Erika Radermacher

-Solo-

Klavierimprovisation

Klavierwerke von Barbara Buczek, Miriam Marbé, Denise Roger, u.a.

Einleitungen, Ueberleitungen:
Erika Radermacher

5.12.1987

2. Konzert

Co Streiff

Irene Schweizer

Käthi Weber

Erika Radermacher

-Duo-

Saxophon

Schlagzeugimprovisation

Werke für zwei Klaviere von
Eva Sinowiec, Sophie Eckhardt,
Mia Schmidt, u.a.

Improvisationen: Käthi Weber,
Erika Radermacher

6.12.1987

3. Konzert

Joelle Léandre
Annemarie Roeloofs
Maud Sauer
Co Streiff
Irene Schweizer

Erika Radermacher

Käthi Weber

Janka Spegwitz

Eva Zurbrügg

Rege Gerber

-Quintett-

Kontrabass-

Violine, Posaune-

Oboe-

Saxophon-

Schlagzeug, Klavier-Improvisationen

Stimme

Klavier

Violoncello

Violine

Kontrabass

Werke von Marga Richter,
Pauline Oliveros, Adriana
Hölzky u.a.

Eingriffe, Aufgriffe, Konzepte,
Improvisationen der Spielerinnen

(Aenderungen vorbehalten)

Konzertreihe "VIS-A-Vis" am 4., 5., 6. Dezember: Am Sonntag, den 6. Dez. Wird noch ein Matinee stattfinden, morgens um 11 Uhr. Das Thema ist Frauen und Musik. (Vortrag und Diskussion.) Dazu möchte die Framamu und FMF Irene Schweizer und Erika Radermacher herzlich danken für ihre Mit-Organisation.